

Randnotiz
Kinderspiele

Ein Tag im heissen Sommer 2018. Nach dem Gemüserüsten spüle ich dem Trog aus. Eine Erbse kreist im Abflusssieb wie eine Roulettekugel in der Cuvette. Ich setze auf die Rille im Sieb, die in meine Richtung zeigt, und verspreche mir als Gewinn, falls die Erbse wirklich dort ruhen bleibt, einen schönen Tag. Den Wasserstrahl drehe ich ab und siehe da – ich habe gewonnen! Ein gutes Essen gibt es sowieso, und am Nachmittag gönne ich mir eine kleine Velotour mit einem grosszügigen Zvierihalt.

Beim Kaffee überlege ich mir weitere Spiele dieser Art. Wenn zum Beispiel das kleine Holzschiffchen, das schon seit drei Tagen im staubtrockenen Grabenbachbett liegt, innerhalb von einer Woche den modrigen Tümpel erreicht, soll die Sonne im Westen aufgehen. Nach zwei Tagen ist das Spiel verloren. Ein streuender Hund hat das Schiffchen geschnappt. Oder, wenn am wüst verwilderten Uferhang des Bischofszeller Stadtbaches ein einziger richtiger Baum als Ersatz für die vielen gefällten Bäume gepflanzt wird, findet Neujahr im Sommer statt, und am 1. August fällt schwarzer Schnee.

Das ist gar keine gute Spielidee, denn das Spiel ist von Anfang an verloren. Die Versprechungen zur Aufforstung sind so leer wie das Bachbett. Aber das wird ja dann beim Jahrhunderthochwasser bis über den Weg gefüllt – wenigstens für eine, höchstens zwei Stunden. Darauf wette ich. Wenn ich das noch erlebe, pflanze ich dort selber einen Baum. Ein Kinderspiel!

Otto Raymann

Agenda

Heute

- Amriswil
- Wochenmarkt, 8.00–11.00, Marktplatz
- Kinderhüte, 8.00–11.30, EKidZ
- Bibliothek und Ludothek, 9.00–11.00 und 16.00–19.00, Bahnhofstrasse 22
- Babysong, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, 9.30, Hellsarmee, Säntisstr. 42
- Jassen, Turnveteranen Amriswil, ab 13.30, Restaurant Wy-Stübli
- Chnöpfiltreff, 14.30–17.00, EKidZ
- Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 15.00–19.00, Allaestr. 11
- Turnen, Turnveteranen, 17.00–18.00, Turnhalle Frelestrasse
- Meeting, Anonyme Alkoholiker, 19.30, Altes Pfarrhaus, Bahnhofstrasse 3

Hauptwil

- Mütter- und Väterberatung, Conex Familia, 14.00–15.30, Oberdorfstrasse 4

Neukirch a. d. Thur

- Fitnessstraining, STV Neukirch an der Thur, 20.15, Turnhalle Buchzelg

Sulgen

- Jugendtreff, nur für Sechstklässler, 14.00–17.30, Auhofsaal (UG)

Morgen

- Amriswil
- Tag der offenen Tür, Praxis von Alwina Mettler (medizinische Masseurin), 14.00–20.00, Stockackerweg 15
- Ausstellung, Goldschmiedin Monika Koller Krattiger, 14.00–20.00, Stockackerweg 19

Bischofszell

- Lesung, Peter Stamm: «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt», 20.00, Aula Sandbänkli

Eine Gretchenfrage

Zihlschlacht Am Behördenapéro des Arbeitgeberverbandes Mittelthurgau diskutierten Ueli Fisch (GLP) und Ruedi Zbinden (SVP) über das Öffentlichkeitsprinzip.

Barbara Hettich
bischofszell@thurgauerzeitung.ch

Gemeinsam mit der Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf hatte der Verband Arbeitgeber Mittelthurgau am Montagabend seine Mitglieder und Behördenvertreter zu einem Apéro in die Mehrzweckhalle von Zihlschlacht eingeladen. Das Thema der Veranstaltung war ein Garant für eine kontroverse Diskussion: Behandelt wurde das Öffentlichkeitsprinzip. Über die Volksinitiative für transparente Behörden im Kanton Thurgau wird der Souverän voraussichtlich im Jahr 2019 abstimmen können.

In den meisten Kantonen bereits eingeführt

«Diese Initiative ist für mich eine Herzenssache», sagte Ueli Fisch, der Präsident des Initiativkomitees. Der GLP-Präsident verriet auch gleich, weshalb das Öffentlichkeitsprinzip seiner Meinung nach zu einer modernen Demokratie dazugehört. Es sei nicht richtig, wenn Behörden in eigener Verantwortung und Kompetenz entscheiden dürfen, worüber sie informieren, und was die Bevölkerung nicht wissen soll. Dies sei Willkür, betonte Fisch. Wenn heute jemand Einsicht in ein amtliches Dokument wünsche, müsse er dies erst mit einem Gesuch begründen.

«Was wir mit der Initiative bewirken wollen, ist die Umkehr der Beweislast», führte Fisch aus. Behörden sollten künftig begründen, warum sie der Öffentlichkeit die Einsicht verwehren. Beim Bund und in 21 Kantonen gebe es dieses Öffentlichkeitsprinzip bereits, und man habe damit gute Erfahrungen gemacht. Warum dies auch im Thurgau nötig ist,



Ueli Fisch und Ruedi Zbinden legen ihren Standpunkt dar.

Bild: Barbara Hettich

belegte Fisch mit Beispielen. In Horn habe sich die Schulbehörde geweigert, Daten zur Schulevaluation öffentlich zu machen, und in Arbon sei ein Bericht über die

Qualität der Sozialen Dienste erst auf Druck veröffentlicht worden. Dies seien Einzelfälle und deswegen brauche es kein neues Gesetz, wehrte sich SVP-Kan-

tonsrat Ruedi Zbinden gegen die Initiative. Als Gemeindepräsident von Bussnang befürchtete er einen grossen Mehraufwand, denn aufgrund des Datenschutzes und des Amtsheimnisses müssten nachträglich Namen in Protokollen und Dokumenten geschwärzt werden.

«Wollt Ihr, dass künftig ein uneingeschränkter Personenkreis in Eure Offerte Einsicht nehmen kann?», fragte Zbinden. Für ihn ist klar, dass es insbesondere zur freihändigen Auftragsvergabe Anfragen geben dürfte. «Unsere Demokratie braucht kein neues Gesetz, sondern Vertrauen und Respekt in die gewählten Volksvertreter», betonte Zbinden. Sein Gegenvorschlag: Wer unbedingt Einsicht nehmen wolle, könne sich in die Behörde oder in die Geschäftsprüfungskommission wählen lassen.

«Mit dieser Initiative wollen wir eine Umkehr der Beweislast erreichen.»

Ueli Fisch (pro)
GLP-Kantonsrat

«Unsere Demokratie braucht wegen Einzelfällen kein neues Gesetz.»

Ruedi Zbinden (contra)
SVP-Kantonsrat

Festchor für neues Projekt bereit

Amriswil Die Suche nach Mitsingenden war erfolgreich: Der Thurgauer Festchor wird mit mindestens 90 Sängerinnen und Sängern ins neue Projekt «Chor & Brass» steigen. Die Sängerinnen und Sänger werden im Jahr 2020 mit der Philharmonie Brass Band «Generell 5» vier Konzerte im Thurgau geben: ausser in Amriswil auch noch in Weinfelden, Frauenfeld und Kreuzlingen. Der Festchor steht auch im neuen Projekt unter der bewährten Leitung von Paul Steiner. Interessierte Frauen und Männer können sich noch bis Sonntag, 30. September, für das Projekt anmelden. Dafür steht die Website www.thurgauer-festchor.ch zur Verfügung. (red)

Im Zeichen des Schönen

Sulgen Am Sonntag, 23. September, 19 Uhr, findet in der evangelischen Kirche der fünfte «Wort-Klang»-Gottesdienst statt. Die Musik steht dabei vollkommen gleichberechtigt neben dem Wort. Pfarrer Frank Sachweh spricht über die Schönheit, die bleibt: schöne Erinnerungen, schöne Menschen, schöne Beziehungen, schöne Momente, schöne Kunst und natürlich schöne Musik, für welche die beiden Flötistinnen Manuela Meyer und Renate Oswald sorgen. (red)

Journal

Verwaltung geschlossen

Zihlschlacht Wegen eines Ausflugs ist die Gemeindeverwaltung von Zihlschlacht-Sitterdorf am Montag, 24. September, geschlossen. Das Friedhofsvorsteheramt ist unter der Telefonnummer 0799484563 erreichbar.

Seitenwagen suchen Europameister

Amriswil Die Motocross-Rennen in der Bürglen bei Schocherswil gehören für die Motorsportfreunde der Region zu den schönsten Tagen des Jahres. Samstag und Sonntag dröhnen wieder die Motoren bis in die Stadt hinunter.

Dieses Wochenende führt der Amco, der Auto- und Motorsportclub Oberthurgau, bereits die 57. Auflage des Internationalen Motocross Amriswil durch. Die Veranstaltung beginnt am Samstagvormittag und hat ihren Höhepunkt am Sonntag mit den drei Läufen der Seitenwagen-Europameisterschaft.

Neun Solo-Klassen, darunter auch eine für Ladys und diejenige der Quad, werden um die letzten Schweizer Meisterschaftspunkte kämpfen. Ein Leckerbissen sind die drei Rennen der Seitenwagen-EM mit rund 30 Teams aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden und der Schweiz.

Die Weichen sind gestellt, sodass es am 22. und 23. September in der Bürglen bei Schocherswil Spannung und Spektakel geben wird. Ein kostenloser Busbetrieb ab Bahnhof Amriswil und familienfreundliche Eintritts- sowie Festwirtschafterpreise sorgen für einen vergnügten Aufenthalt in der Motocross Arena. (red)

Mehr Informationen
www.s-a-m.ch/amriswil



Die Zuschauer sind auch dieses Mal wieder nahe an der Strecke, wenn die Fahrer waghalsige Sprünge zeigen. Bild: Reto Martin (24. September 2017)